

Unschlagbar!

Veranstaltungen in Dortmund rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

2026

Stadt Dortmund
Gleichstellungsbüro

Editorial



Liebe Dortmunder*innen,

Gewalt gegen Frauen ist kein Randthema. Sie passiert mitten in unserer Gesellschaft – in Partnerschaften und Familien, am Arbeitsplatz, im öffentlichen und im digitalen Raum. Oft bleibt sie unsichtbar. Hinter verschlossenen Türen, hinter scheinbar normalen Fassaden, hinter Schweigen, Scham und Angst.

Doch Gewalt geht uns alle an. Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November erinnert uns jedes Jahr daran, hinzusehen, zuzuhören und Verantwortung zu übernehmen. Aber ein einzelner Gedenk- oder Aktionstag reicht nicht aus. Der Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt braucht Aufmerksamkeit – an jedem Tag des Jahres. Er braucht Menschen, die sich einmischen. Strukturen, die schützen. Und eine Gesellschaft, die Betroffenen glaubt und ihnen solidarisch zur Seite steht.

Genau dafür steht diese Broschüre. Unter dem Motto „Unschlagbar!“ versammelt sie die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen, mit denen Dortmunder Initiativen, Vereine, Institutionen und engagierte Menschen in diesem Herbst ein gemeinsames Zeichen setzen. Sie informieren, klären auf, schaffen Räume für Austausch und Begegnung. Sie geben Betroffenen eine Stimme, machen Gewalt sichtbar und zeigen zugleich Wege der Unterstützung und des Empowerments.

Frauen sind nicht nur Opfer. Sie sind mutig, widerständig und handlungsfähig. Sie entwickeln Strategien, suchen Unterstützung, brechen ihr Schweigen und kämpfen um ein selbstbestimmtes Leben. Unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, ihnen dafür den Rücken zu stärken – und die Verantwortung klar dort zu benennen, wo sie hingehört: bei denjenigen, die Gewalt ausüben.

Dortmund verfügt über ein starkes Netzwerk von Frauenverbänden, Beratungsstellen, Schutz- und Hilfsangeboten sowie engagierten Initiativen. Dieses Netzwerk ist unverzichtbar. Denn niemand sollte Gewalt allein bewältigen müssen. „Unschlagbar!“ ist deshalb mehr als ein Titel. Es ist ein Anspruch. An eine Stadt, in der Frauen sicher leben können. An eine Gesellschaft, die Gewalt nicht relativiert oder ignoriert. Und an uns alle, Haltung zu zeigen.

Ich lade Sie herzlich ein, die Veranstaltungen dieser Broschüre zu besuchen, zuzuhören, mitzudiskutieren und sich einzubringen. Gemeinsam sind wir sichtbar. Gemeinsam sind wir solidarisch. Gemeinsam sind wir unschlagbar.

Herzliche Grüße

Maresa Feldmann
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund

Veranstaltungen

Stimmen gegen das Schweigen

Ausstellung/Chor/Vortrag

„Ich breche mein Schweigen – Bild für Bild". Bilder und Impressionen von Sankt Petri - gemalt von einer trans*frau. In ihren Bildern verarbeitet sie persönliche Erfahrungen und gibt dem Ausdruck, was lange nicht in Worte gefasst werden konnte. Als Transfrau macht sie dabei auch die besondere Vulnerabilität und Mehrfachdiskriminierung sichtbar.

„Wenn der sichere Ort fehlt – Gewalt gegen wohnungslose Frauen". Ilda Kolenda, Leiterin der Frauenübernachtungsstelle der Diakonie Dortmund, richtet den Blick auf die besondere Gefährdung und Lebenssituation wohnungsloser Frauen.

„Unsichtbare Wunden – Trauma und Folgen von Gewalt gegen Frauen". Dr. Wibke Voigt, Psychiaterin, beschäftigt sich mit den langfristigen psychischen und sozialen Folgen von Gewalterfahrungen.
Im Rahmen des Projekts „Den Takt angeben" des Migrantinnenvereins Dortmund e.V. gestaltet der Migrantinnenchor den Abend mit der Performance „Laut gegen das Schweigen – unsere Stimmen verbinden".

Wann?	Donnerstag, 29. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Wo?	Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Petrikirchhof 1
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Diakonie Dortmund, Ev. Stadtkirche Sankt Petri, Zonta-Club Dortmund Phönix, Dortmunder Frauenverbände, Gleichstellungsbüro Dortmund
Anmeldung?	Auf https://www.frauenverbaende-dortmund.de/event/stimmen-gegen-das-schweigen
Barrierefrei?	Ja (keine barrierefreien Toiletten vorhanden)

Ni una menos

Konferenz

Anfang November jährt sich der Femizid an unserer Nachbarin Sara. Um ihrer und aller anderen Opfern von Femiziden zu gedenken und gemeinsam gegen Sexismus und Gewalt gegen Frauen aktiv zu werden, veranstalten wir eine Konferenz mit dem Titel „Ni una menos". Dieser Slogan wurde von der latein¬amerikanischen feministischen Bewegung geprägt und bedeutet: keine einzige mehr. Es wird Inputs, Workshops und eine Podiumsdiskussion geben. Gedenken. Vernetzen. Widerstand organisieren. Diese Konferenz richtet sich an alle feministisch aktiven Einzelpersonen und Gruppen.

Wann?	Samstag, 7. November 2026, 11:00-20:00 Uhr
Wo?	DIDF/Bezent e.V., Bornstraße 26
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	keinemehr Ruhrgebiet
Anmeldung?	Anmeldung nicht verpflichtend, zur besseren Planung über die E-Mailadresse keinemehr.ruhr@web.de erwünscht
Barrierefrei?	Nein

Kino Weltsichten: FASSADEN – Über das, was oft verborgen bleibt

Film

Die Veranstaltenden der Kinoreihe KinoWeltsichten laden gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund zur Vorführung des Dokumentarfilms FASSADEN ein. Gesprochen von Sandra Hüller erzählt der Film die Geschichte einer Frau, die aus einer langjährigen zunächst liebevollen dann immer gewalttätigeren Beziehung ausbricht – und zeigt zugleich, was hinter den scheinbar normalen Fassaden verborgen bleibt. Eindringlich, nahbar und bewegend zeigt der Film mit tänzerischen Mitteln, wie Frauen um Selbstbestimmung kämpfen und wie wichtig Unterstützung und Zuhören auf dem Weg aus Gewalt sein können. Im Anschluss spricht Regisseurin Alina Cyranek gemeinsam mit Vertreter*innen der Dortmunder Frauenhilfestruktur und der Gleichstellungsbeauftragten Maresa Feldmann darüber, warum Gewalt gegen Frauen oft unsichtbar bleibt – und was sich ändern muss. Die Veranstaltung verbindet Kinoerlebnis und Gespräch und lädt dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wann?	Sonntag, 8. November 2026, 15:00 Uhr
Wo?	Schauburg, Brückstraße 66
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Frauenverbände, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, Internationales Frauen Film Fest Dortmund | Köln e. V., Türkische Filmtage
Anmeldung?	Keine Anmeldung erforderlich
Barrierefrei?	Nein

Einblicke in die Arbeit des Frauenhauses

Vortrag

Das Frauenhaus Dortmund ist eine anonyme Gewaltschutzeinrichtung. Jedes Jahr werden bis zu 100 Frauen und bis zu 100 Kinder im Frauenhaus Dortmund aufgenommen. Alle Frauen sind von häuslicher Gewalt betroffen, sei es psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt. In diesem Onlinevortrag werden wir Ihnen die Arbeit des Frauenhauses vorstellen.

Wann?	Dienstag, 10. November 2026, 10:00 Uhr
Wo?	Digital (der Anmeldelink zum Vortrag wird kurz vor der Veranstaltung zugesendet.)
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Frauenhaus Dortmund
Anmeldung?	Bitte bis zum 01.11.2026 per Mail an frauen@frauenhaus-dortmund.de
Barrierefrei?	Nein

Informieren, aufklären, handeln: Gemeinsam gegen FGM/C in Dortmund

Vortrag

Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C) gehört auch für Frauen und Mädchen in Dortmund zur Lebensrealität. Daher ist es wichtig, vor Ort einen Beitrag zur kultursensiblen Aufklärung und zur Verhinderung von FGM/C zu leisten und
Betroffene zu unterstützen. Der Fachtag
soll zusammen mit Fachkräften in Dortmund durch Aufklärung und Sensibilisierung mehr Aufmerksamkeit auf das Thema FGM/C richten, um Präventions- und Versorgungsstrukturen zu verbessern.

Wann? Mittwoch, 18. November 2026, 16:00-19:00 Uhr
Wo? Gesundheitsamt Stadt Dortmund, Hoher Wall 9–11
Kosten? Kostenfrei
Wer? Gesundheitsamt, Gleichstellungsbüro, Jugendamt und Psychosoziales Zentrum der AWO UB Dortmund.
Anmeldung? Bis zum 13.11. an veranstaltung-gesundheitsamt@stadtdo.de
Barrierefrei? Ja

Grenzen setzen - gelassen bleiben

Kurs/Workshop
In dem eintägigen Selbstbehauptungs-Workshop für Frauen nach WenDo lernen Sie, sich für sich selbst einzusetzen und sich gegen Grenzüberschreitungen zu wehren.

Wann? Samstag, 14. November 2026, 10:00-17:00 Uhr
Wo? Frauenberatungsstelle Dortmund, Märkische Straße 212-218
Kosten? Kostenfrei
Wer? Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt
Anmeldung? Per Mail an frauen@frauenberatungsstelle-dortmund.de
Barrierefrei? Ja

Yoga und Gesundheit mit dem Fokus Nervensystem

Kurs/Workshop
Unser Nervensystem ist im Alltag oft überfordert – Stress, Anspannung und Reizüberflutung bringen es aus dem Gleichgewicht. Besonders der Vagusnerv spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Ruhe und Regeneration zu fördern. Erhalte spannendes Wissen über dein Nervensystem und den Vagusnerv und wie gezielte Techniken dir helfen können dein System im Alltag zu beruhigen. In einer gemeinsamen Yoga-Klasse spürst du, wie du durch die Kraft deines Atems und Meditationstechniken dein System beruhigen kannst. Durch wohltuende Bewegungen lassen wir bewusst Stress gehen und Ruhe in Körper und Geist entstehen.

Wann? Samstag, 21. November 2026, 11:00 Uhr
Wo? Frauenberatungsstelle Dortmund, Märkische Straße 212-218
Kosten? Kostenfrei
Wer? Frauenberatungsstelle Dortmund
Anmeldung? Per Mail an frauen@frauenberatungsstelle-dortmund.de
Barrierefrei? Ja

Brötchentütenaktion

in Dortmunder Bäckereien
Egal in welcher Erscheinungsform – Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig und nimmt zu. Oft bleiben Vergehen unbemerkt, werden ignoriert oder einfach hingenommen. Umso wichtiger ist es, sich einzumischen, wenn Gewalt im Umfeld geschieht, und Betroffenen Unterstützung anzubieten. Am 25. November macht deswegen auch die Beschriftung von Brötchentüten in Dortmunder Bäckereien unter dem Motto „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!“ darauf aufmerksam. Initiiert wird die Aktion von der Fachhochschule Dortmund, dem Gleichstellungsbüro Dortmund, den Soroptimist-Clubs Dortmund, der Technischen Universität Dortmund und den ZONTA-Clubs Dortmund.



Gewalt kommt mir nicht auf den Campus!

Brötchentütenaktion

Unter dem Motto „Gewalt kommt mir nicht auf den Campus!“ starten die Gleichstellungsbüros der FH Dortmund, der FH Südwestfalen und der TU Dortmund zusammen mit dem Studierendenwerk Dortmund erneut eine gemeinsame Aktion auf dem jeweiligen Campus. In den Cafeterien und Mensen werden an den Tagen rund um den 25. November 7.000 bedruckte Brötchentüten ausliegen. Auf den Tüten ist eine Grafik mit dem Stillen Hilferuf abgebildet, der Satz „NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ in dreizehn Sprachen sowie die Nummer des Hilfetelefons. Die Tüten sollen auf den Aktionstag aufmerksam machen und für das Thema Gewalt an Frauen sensibilisieren.

Wann? 24.-28. November 2026
Wo? Cafeterien und Mensen der TU Dortmund, FH Dortmund und FH Südwestfalen
Kosten? Kostenfrei
Wer? Gleichstellungsbüros der TU Dortmund, FH Dortmund und FH Südwestfalen
Anmeldung? Keine Anmeldung erforderlich
Barrierefrei? Ja

Frauen in Zeiten des Krieges – Gemeinsam für Frieden

Vortrag

Frauen erleben Gewalt nicht nur in Kriegs- und Krisengebieten. Auch im Alltag, im digitalen Raum, am Arbeitsplatz und in vielen anderen Lebensbereichen sind Frauen mit unterschiedlichen Formen von Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung konfrontiert. Mit der geplanten Veranstaltung möchten wir diese Erfahrungen sichtbar machen, ohne Frauen zu stigmatisieren oder sie dazu zu zwingen, persönliche Erlebnisse öffentlich zu erzählen. Im Mittelpunkt stehen Information, Austausch, Unterstützung und gegenseitige Solidarität. Wir sprechen nicht über Frauen – wir sprechen mit Frauen.

Wann? Mittwoch, 25. November 2026, 15:30 Uhr
Wo? Haus der Vielfalt, Zur Vielfalt 21
Kosten? Kostenfrei
Wer? Internationales Frauencafé Dortmund e.V., VMDO, Forum Dialog e.V.
Anmeldung? Per Mail an g.capanoglu@vmdo.de
Barrierefrei? Ja

Orange your City

Beflaggung auf dem Campus der TU Dortmund

Anlässlich des Gedenktags hisst die TU Dortmund am 25. November eine orangefarbene Flagge. Die Aktion schließt sich der weltweiten Kampagne „Orange Your City“ an. Neben dem Slogan „Gewalt kommt uns nicht auf den Campus“ ist auf der Flagge auch der „Stille Hilferuf“ im Großformat abgebildet.

Wann? Mittwoch, 25. November 2026
Wo? Campus der TU Dortmund
Kosten? Kostenfrei
Wer? Gleichstellungsbüro TU Dortmund
Anmeldung? Keine Anmeldung erforderlich

Break the silence – Gemeinsam gegen Gewalt

Solidaritätsaktion

Die AG Dortmunder Frauenverbände e. V., die Frauenberatungsstelle Dortmund und das Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund laden am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen zu einer gemeinsamen Solidaritätsaktion auf dem Friedensplatz ein. Im Mittelpunkt stehen die Stimmen von Frauen, die Gewalt erfahren haben. Ihre anonymen Statements geben Einblicke in Erfahrungen mit Gewalt und in das, was Betroffenen geholfen hat oder was sie sich gewünscht hätten. Mitglieder der Dortmunder Frauenverbände, der Frauenberatungsstelle und des Gleichstellungsbüros verlesen die Beiträge öffentlich. Begleitet wird die Veranstaltung von Gongklängen, die den Stimmen Raum geben und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Die Statements werden während der Solidaritätsaktion sichtbar präsentiert und anschließend in der Berswordthalle ausgestellt. Die Veranstalterinnen laden alle Interessierten ein, gemeinsam Haltung zu zeigen: gegen Gewalt an Frauen und für Solidarität und Empowerment.

Wann? Mittwoch, 25. November 2026, 16:30-17:15 Uhr
Wo? Friedensplatz 1
Kosten? Kostenfrei
Wer? AG Dortmunder Frauenverbände, Frauenberatungsstelle Dortmund, Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
Anmeldung? Keine Anmeldung erforderlich
Barrierefrei? Ja

OpferMacht – Break the Silence

Lesung & Podiumsdiskussion

Im Anschluss an die Solidaritätsaktion „Break the Silence – Gemeinsam gegen Gewalt“ auf dem Friedensplatz lädt das Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund zum gemeinsamen Ankommen bei einer stärkenden Suppe und anschließend zu einem Gesprächs- und Leseabend mit der Autorin Nora Kellner ein. In ihrem Buch OpferMacht setzt sich Nora Kellner mit sexualisierter Gewalt, gesellschaftlichen Machtstrukturen und der Frage auseinander, wie Betroffene sprachfähig und sichtbar bleiben können. Ausgangspunkt sind persönliche Erfahrungen, verbunden mit einem kritischen Blick auf gesellschaftliche Debatten sowie den Umgang von Polizei und Justiz mit Betroffenen. Neben der Lesung diskutieren Dortmunder Akteur*innen aus Beratung und Gewaltschutz gemeinsam über Perspektiven auf Gewalt gegen Frauen, Unterstützungssysteme und die Frage, wie Solidarität und Empowerment gelingen können. Moderiert wird die Veranstaltung von Christiane Poertgen.

Wann? Mittwoch, 25. November 2026, 18:00-20:00 Uhr (Einlass 17:30 Uhr)
Wo? Rathaus Dortmund (Saal Westfalia), Friedensplatz 1
Kosten? Kostenfrei
Wer? Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
Anmeldung? https://beteiligung.nrw.de/portal/dortmund/beteiligung/themen/1026834
Barrierefrei? Ja

Break the silence – Gemeinsam gegen Gewalt

Ausstellung

Die Ausstellung macht Stimmen von Frauen sichtbar, die Gewalt erfahren haben. In anonymen Statements erzählen sie von Angst, Verletzungen und Sprachlosigkeit – aber auch von Mut, Unterstützung und dem Wunsch nach einem Leben ohne Gewalt. Ergänzt werden die Beiträge durch Informationen zu Gewalt gegen Frauen, gesellschaftlichen Hintergründen und Unterstützungsangeboten. Die Ausstellung lädt dazu ein, hinzusehen, zuzuhören und sich mit den Geschichten und Erfahrungen hinter dem Schweigen auseinanderzusetzen.

Wann?	25.11.–13.12.2026 (zu den Öffnungszeiten der Berswordthalle)
Wo?	Berswordthalle, Kleppingstraße 43
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund
Anmeldung?	Keine Anmeldung erforderlich
Barrierefrei?	Ja

„Mein Körper ist mein Königreich“

Bilderbuchkino für Kinder von 3-11 Jahren

In der Geschichte „Mein Körper ist mein Königreich“ von Mira und dem fliegenden Haus lernen Kinder auf einfühlsame und kindgerechte Weise, ihre eigenen Grenzen zu erkennen, zu benennen und selbstbewusst „Stopp!“ zu sagen. Denn jedes Kind hat das Recht, über seinen eigenen Körper zu bestimmen.
Kommt einfach vorbei! Lasst uns gemeinsam ein starkes Fundament für die Selbstbestimmung unserer Kinder bauen.

Wann?	Donnerstag, 26. November 2026, 16:30 Uhr
Wo?	Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Dortmund e. V., Hospitalstraße 6
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Internationales Frauencafé Dortmund e.V., VMDO, Forum Dialog e.V.
Anmeldung?	Keine Anmeldung erforderlich
Barrierefrei?	Nein

Gemeinsam gegen Gewalt

Infoabend

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen laden wir herzlich zu einem besonderen Informationsabend ein.

Wann?	Freitag, 27. November 2026, 17:00-19:00 Uhr
Wo?	Wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Sophia e. V.
Anmeldung?	Per Mail an info@sophiaev.de

VERZOPFT

Performative Installation

Wie frei können Frauen über ihren Körper, ihr Aussehen und ihre Identität bestimmen – und wie stark wirken gesellschaftliche Erwartungen und Schönheitsnormen dabei mit?
Die performative Installation VERZOPFT nimmt Haare und das Flechten als Ausgangspunkt, um Fragen nach weiblicher Selbstbestimmung, Rollenbildern, Zugehörigkeit und gesellschaftlichen Zuschreibungen künstlerisch aufzugreifen.

Fünf Performerinnen lassen aus Haaren, Fäden, Stoffen und Alltagsmaterialien nach und nach eine begehbare Installation entstehen. Persönliche Geschichten und Hörstationen machen sichtbar und hörbar, welche Bedeutung Haare für Identität, Herkunft, Schönheit und das eigene Körpergefühl haben können.
Besucher*innen sind eingeladen, zuzuschauen, zuzuhören und sich auf Wunsch selbst an der entstehenden Installation zu beteiligen.
Künstlerische Leitung: Camila Scholtbach

Wann?	Samstag, 28. und Sonntag, 29. November 2026, jeweils 16:30 Uhr
Wo?	STADT_RAUM – Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastr. 3
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Camila Scholtbach
Anmeldung?	Per Mail an camilascholtbach@gmail.com
Barrierefrei?	Ja

Frauenselbstverteidigung

Schnupperkurs

Die Polizei Dortmund bietet einen zweistündigen Schnupperkurse an, der sich mit den Themen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, sexuelle Belästigung und sexueller Übergriff, Grenzsetzung und Verhalten bei einem Angriff befasst. Außerdem werden Hilfsangebote, Beratungsstellen und Informationsmöglichkeiten vorgestellt.

Wann?	Montag, 7. Dezember 2025, 16:00-18:00 Uhr
Wo?	Polizeipräsidium Dortmund, Markgrafenstraße 102
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Polizei Dortmund (Kriminalprävention/Opferschutz)
Anmeldung?	Per Mail an vorbeugung.dortmund@polizei.nrw.de oder telefonisch: (0231) 132 70 (Frau Jankiewitz / Frau Dierks)
Barrierefrei?	Ja

Vor Gericht begleitet - Gemeinsam durch die Zeit eines Prozesses

Vorträge/Diskussion/Infotische

Häusliche Gewalt ist unbegreiflicher Alltag in Deutschland. Jede vierte Frau ist oder war schon einmal von Gewalt betroffen – oft ausgeübt von einem Menschen, dem man vertraute. Nur wenige finden die Kraft, sich gegen das Unrecht zur Wehr zu setzen. Vor allem der Weg zum Gericht erscheint vielen als unüberwindliche Hürde.
Seit Kurzem gibt es professionellen Beistand für diese Betroffenen während des gesamten Prozessweges: Die Psychosoziale Prozessbegleitung. Wir informieren über die rechtliche Neuerung, die vielen Opfern häuslicher Gewalt Hilfe anbietet, um den Rechtsweg zu bewältigen.

Wann?	Donnerstag, 10. Dezember 2026, 17:00-20:00 Uhr
Wo?	Schwurgerichtssaal des Landgerichts Dortmund, Kaiserstraße 34
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Gleichstellungsbüro Stadt Dortmund, Soroptimist Club Dortmund
Anmeldung?	Ab dem 16.11. auf https://beteiligung.nrw.de/portal/dortmund/beteiligung/themen/1031671?zugangscode=2jMxAXTU
Barrierefrei?	Ja

Psychosoziale Versorgung für Betroffene sexualisierter Gewalt mit Fluchthintergrund

Infoabend

Am 01. September 2026 ist am Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) der AWO Dortmund ein neues Projekt gestartet, dass die psychosoziale Versorgung für Geflüchtete, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, ausbauen und verbessern soll. Es gehört zum NRW-weiten Projekt „Psychosoziale Versorgung“, das über den EU-Fonds AMIF gefördert wird. Das Projekt richtet sich geschlechtsübergreifend an Betroffene mit Fluchthintergrund. Wir informieren zur Umsetzung, dem konkreten Angebot und den Zugängen für Betroffene. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten sowie an Interessierte.

Wann?	Donnerstag, 10. Dezember 2025, 17:30-19:00 Uhr
Wo?	AWO Dortmund (Großer Saal), Klosterstraße 8-10
Kosten?	Kostenfrei
Wer?	Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge (PSZ) der AWO Dortmund
Anmeldung?	Bitte bis zum 26.11.2026 per E-Mail mit Namen und Kontaktdaten an fgm-c@awo-dortmund.de
Barrierefrei?	Ja

Impressum
Herausgeberin Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro, Südwall 21-23, 44137 Dortmund, Tel. 0231 50-23300 **Redaktion** Maresa Feldmann (verantwortlich), Julia Chafik **Fotos** Adobe Stock, Stadt Dortmund **Konzept + Design** Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation 10/2026